

12 gute Gründe für die Verkehrsentslastung über den Süd-Westen Usingens

1. Eine Nordumgehung würde direkt am neuen Krankenhaus vorbeiführen und Menschen, die besondere Pflege und Erholung brauchen, durch Lärm und Feinstaub schädigen.

2. Der Anschluss zur Südumgehung über den „Hohen Berg“ ist über eine gedeckelte Trasse möglich. Sie würde die Anwohner von Lärm verschonen, die Weiden des Hattsteiner Hofes bleiben erhalten.

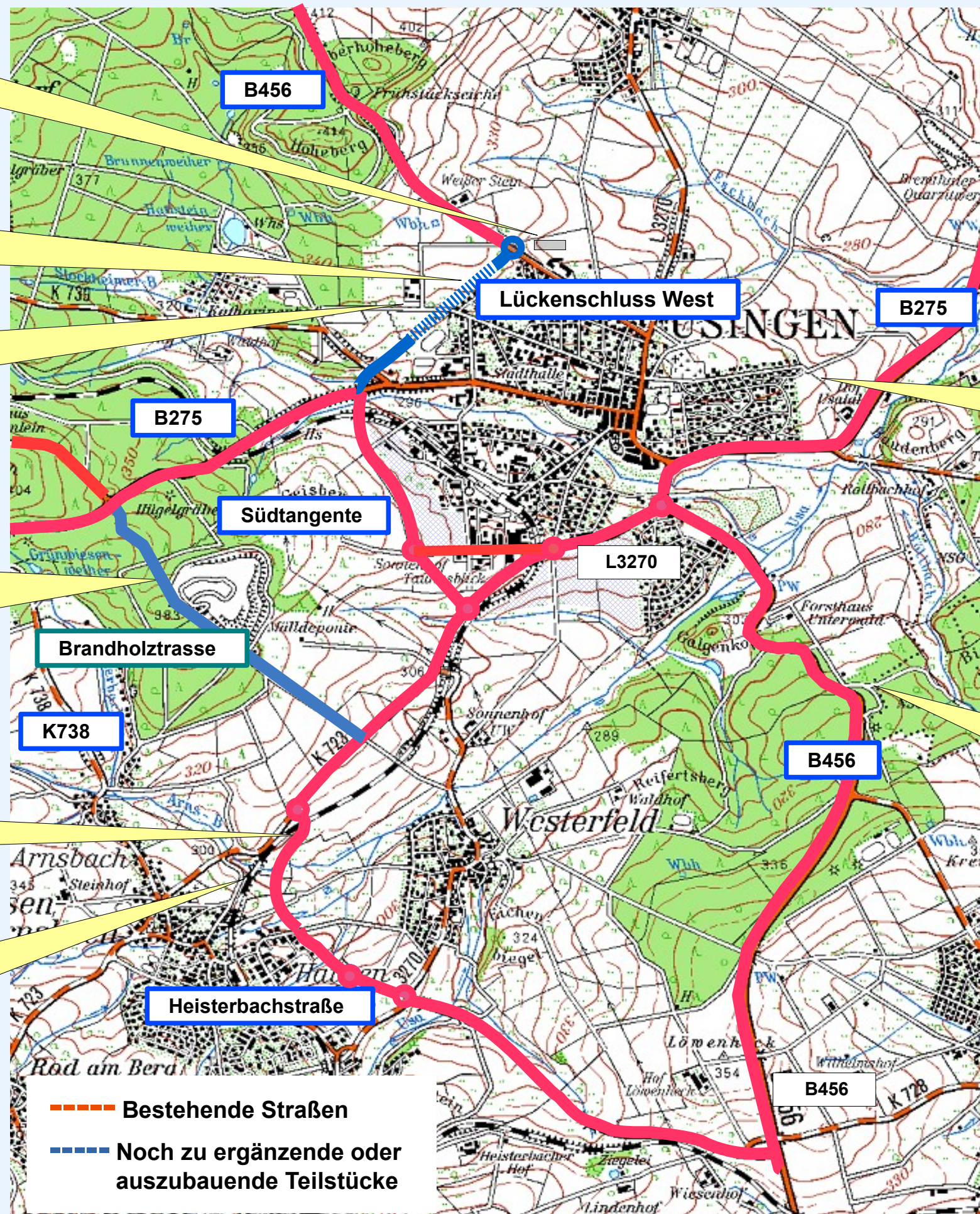
3. Die schöne Hattsteiner Allee mit ihrem Baumbestand bliebe weitgehend erhalten, Schüler und Sportler erreichten ihre Sportstätten über die Trasse problemlos und ohne gefährlichen Autoverkehr.

4. Mit der Brandholztrasse besteht schon eine Straßenverkehrsverbindung. Deshalb fordern die Bürger sowohl von Hausen-Arnsbach als auch Usingen den Ausbau für den Durchgangsverkehr. Damit wären Usingen und die K738 in Hausen-Arnsbach sofort entlastet.

5. Die Gewerbegebiete im Süden Usingens werden heute schon optimal angebunden, die Nordostumgehung würde keinen einzigen Betrieb erreichen.

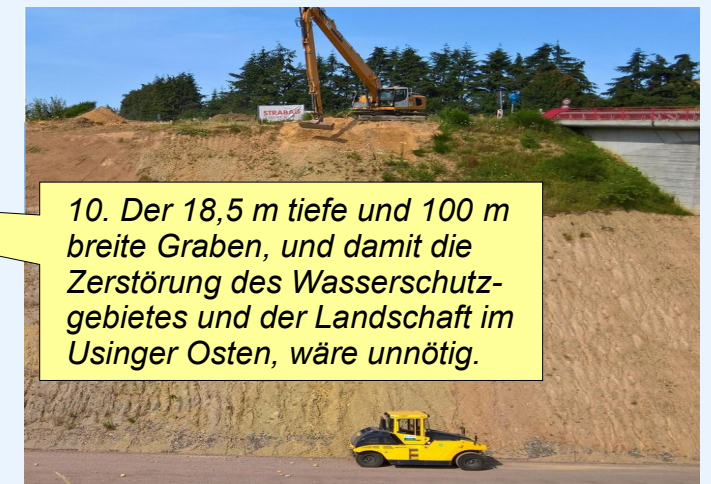
6. Der letzte Abschnitt der Heisterbachstraße ist schon lange fertiggestellt und wird bereits heute als Nord-Süd-Verbindung gut angenommen.

7. Der Ausbau der Taunusbahn von Frankfurt bis Usingen ist beschlossen. Dies wird große Teile des Individualverkehrs auf den ÖPNV verlagern und das Zentrum Usingens spürbar entlasten.



8. Der Lückenschluss West (Trasse Hoher Berg) entlastet Verkehr und Finanzen erheblich: Die Kosten betragen einen Bruchteil der 100 Millionen Euro, die die Nordostumgehung kosten würde.

9. Die Existenzgrundlage der landwirtschaftlichen Erwerbsbetriebe bliebe gesichert.



10. Der 18,5 m tiefe und 100 m breite Graben, und damit die Zerstörung des Wasserschutzgebietes und der Landschaft im Usinger Osten, wäre unnötig.



11. Die gesunden Buchen auf 45.000 qm Fläche im „Wehrheimer Wald“ dürften weiterleben

12. Usingens Wert als Refugium für Erholung suchende Bürger aus dem Rhein-Main-Gebiet würde weiter steigen. Der größte Schatz, Usingens Naherholungsgebiete für Menschen und Lebensräume zahlreicher Arten, bliebe erhalten

Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.



Die „Interessengemeinschaft zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.“ (IZEDUL) tritt für die alternative Verkehrsführung im Nord-West-Süden Usingens ein. Ziel ist, die Usinger Innenstadt effizient vom Durchgangsverkehr zu entlasten, die Natur zu schützen und die Landschaft zu bewahren. Eine unserer Aufgaben ist es, Usingens Bürger regelmäßig über die Verkehrsplanungen im Usinger Becken zu informieren.

Während die politisch Verantwortlichen immer noch am veralteten Konzept einer überdimensionierten Nord-Ost-Umgehung festhalten, sind im Südwesten längst neue Verkehrswege entstanden, die bereits heute genutzt werden.

Die Heisterbachstraße ist bereits fertig. Die Brandholztrasse muss für die geplante Erweiterung der Deponie noch ausgebaut werden.

Bürger aus Hausen-Arnsbach fordern den Ausbau der Brandholztrasse zur Entlastung der K738, die den Schwerverkehr durch den Ortskern führt. Auch Usingen verspricht sich mit der Öffnung der Brandholztrasse eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Innenstadt.

Der Ausbau der Taunusbahn ist beschlossen. Nach Fertigstellung wird ein erheblicher Teil des Individualverkehrs zum ÖPNV wechseln.

Was fehlt, ist nur die Verbindung zwischen B456 und B275 im Nordwesten. Dieser Lückenschluss ist auch Teil der Planung der Nord-Ost-Umgehung (siehe Karte innen). Diesen Bauabschnitt befürwortet IZEDUL ausdrücklich, sofern ein begrünter Deckel den Graben überdeckt und damit Landwirten, Schülern oder Sportlern den Zugang zu den Gebieten jenseits des Grabens ermöglicht.

Das Ergebnis: Usingens Innenstadt ist entlastet und das teure Großprojekt der Nord-Ost-Umgehung erübrigt sich.

Versiegelte Agrarflächen, gerodeter „Wehrheimer Wald“, die Drainage des Grundwassers im Wasserschutzgebiet durch einen 19 Meter tiefen und 100 Meter breiten Graben – und damit eine zerstörte Usinger Landschaft und große Umweltschäden...

Das müssen wir verhindern.

Bitte unterstützen Sie unsere Alternative zur Nordostumgehung!

Werden Sie Mitglied in unserer Interessengemeinschaft!

Bitte wenden Sie sich über unsere Webseite oder telefonisch an unsere Vorstandsmitglieder.

Erster Vorsitzender	Zweiter Vorsitzender	Kassenwartin	Schriftführerin
Norbert Gerhardt	Fritz Petri	Karin Loeck	Doris Warlich
Tel.: 06081-67822	Tel.: 06081-13345	Tel.: 06081-980535	Tel.: 06081-16755

Unterstützen Sie uns mit einer Spende

Frankfurter Volksbank - IBAN DE86 5019 0000 0000 5088 02 - BIC FFVBDEFFXXX

web: www.izedul.de

email: info@izedul.de

Unsere Lebensqualität steigern:

*Usingens reizvolle Landschaft
erhalten,
die Umwelt schonen,
die Bürger vom Verkehr
entlasten!*

Eine Information der Interessengemeinschaft
zur Erhaltung der Usinger Landschaft e.V.

